

# A la chasse

Von mathilda

## Kapitel 1: Frühstückrituale

Hallo ihr Herzies! Nach langer Zwangspause kann ich endlich wieder hochladen. Habt ihr mich vermisst? O.O \*glitza\* Naja, jedenfalls gibts zur Feier des Tages so ein süßes 'neues' Machwerk von mir. Bitte schön! Ich hoffe es gefällt euch!

~Harry Pov.~

Schlurfend tapse ich über den grau melierten Steinboden. Meine Haare stehen in alle erdenklichen Richtungen ab und die Sonne scheint durch die großen Butzenfenster herein. Ihr Licht beißt in den Augen, so hell ist es. Ich verenge die Glubscher zu Schlitzen und gähne ausgiebigst, als ich mich auf meinen Stuhl fallen lasse. Die anderen an meinem Tisch ignorieren mich geflissentlich.

Sie wissen, wie tödlich es ist, mich anzusprechen, bevor ich mindestens zu zwei Dritteln wach bin.

Ich lange, oder taste eher, mehr oder weniger blind nach der Teekanne und versuche mir Tee einzuschenken.

"Argh!"

Ein spitzer Schmerzensschreientfährt mir und ich wedele mit meiner verbrühten Hand hin und her.

Warum muss der verf\*\*\*e Tee auch so verdammt heiß sein?!

Ein dampfender See breitet sich langsam auf dem weißen Damast aus, also ziehe meinen Zauberstab hervor und beseitige die Überschwemmung, während ich mit der anderen Hand einen erneuten Versuch starte mir Tee einzugießen.

mir durch die zerzausten Haare fahrend sehe ich in die Tasse, in der sich ein goldbrauner Strudel gebildet hat.

Am Tisch an der gegenüber liegenden Seite des Raumes höre ich ein paar Leute lachen.

Indem ich meinen Kopf hebe erkenne ich, dass mein Lieblingsfeind Malfoy unter ihnen ist.

Ich kenne ihn lange genug um zu wissen, was gleich kommt. Gleich wird er mich wieder in der üblichen arroganten Malfoytour nacharmen, um mich lächerlich zu machen.

Wow! Dass hätte ich jetzt nicht erwartet!

In den letzten Jahren hast sich Goyle scheinbar etwas von seinem Chef abgeguckt!

Wenn ich nicht so verdammt müde wäre und der zwanzig Schritte lange Weg zu ihnen nicht so verdammt weit für meine armen faulen Beine würde ich jetzt rüber gehen

und ihnen die Hölle heiß machen.

Und ihr könnt mir glauben, ich kenne inzwischen mindestens so viele Flüche wie Malfoy!

Aber nun begnüge ich mich mit einem ultrabösen Toastblick und widme mich anschließend wieder meiner morgendlichen Lieblingsbeschäftigung, 'Teetassen-dauer- starren'.

Was sehen meine verquollenen Augen! Eine der vielen kleinen Schaumkrönchen hat etwas von einem Tier...was wohl meine heißgeliebte Wahrsagelehrerin dazusagen würde? Ich sehe innerlich schon, dass sich ihre durch die dicken Gläser ihrer Brille riesigen Augen dramatisch weiten!

*Mr. Potter, ihnen steht ein gar schrecklicher Tod bevor!*

Ich betrachte den Schaum genauer.

Sieht aus, wie ein kleines Tier...mit vier Beinen...und einer spitzen Schnauze...das da könnte der Schwanz sein...ziemlich fett sieht es aus!...ne Ratte?...nee zu dicker Schwanz!...Wiesel?...immer noch zu dicker Schwanz...Eichhörnchen oder ein Frettchen oder ein Fuchs könnte schon eher hinkommen!...

Ich lächele leicht.

Wenn mich jetzt jemand beobachtet, können sie mich gleich nach St. Mungo einweisen. Ich sehe schon die Schlagzeile des Tagespropheten vor meinem geistigen Auge!

*Harry Potter- geistig umnachtet! Lesen sie das Exklusivinterview mit dem Leiter der psychiatrischen Station des St. Mungo Hospitals auf Seite 5!*

>Nimm dich zusammen, Junge!!< weise ich mich zurecht.

Dann stürze ich die Tasse mit einem Zug herunter und gähne noch mal, während ich einen Blick auf meine Armbanduhr werfe.

Noch zehn Minuten, dann beginnt die Hölle auf Erden, besser bekannt als 'Zaubertrankunterricht bei Professor Snape'.

Ich beginne mir ein Brötchen zu buttern.

Anschließend greife ich nach der Marmelade.

Hmm! Erdbeermarmelade mit Rhabarberstückchen darin!

Die esse ich am liebsten! Ich beschmiere mein Brötchen damit.

Wie von selbst wandert mein Ringfinger an der Schneide des Messers entlang.

Genießend schlecke ich den süßen Brotaufstrich vom Finger.

Das ist so lecker, man möchte sich am liebsten reinlegen!

Ich führe das Brötchen zum Mund beiße davon ab.

Immer noch kauend lecke ich mir die Marmeladenreste aus den Mundwinkeln.

Ein paar Bissen später ist das Brot verschwunden...und die Zeit auch!

Ich muss mich beeilen!

Hastig schnappe ich mir meine Tasche und eile in Richtung Kerker davon.

Meine Zunge entfernt noch die letzten Überbleibsel des Frühstücks aus den Fressecken, dann stehe ich vor der Tür.

Gerade noch rechtzeitig, denn nun erscheint Snape und lässt uns in den Klassensaal.

Mein Blick verfinstert sich zusätzlich, als mir einfällt, was mein werter 'Lieblingslehrer' letzte Stunde angekündigt hat.

Grummelnd lasse ich mich neben Malfoy auf den Stuhl plumpsten.

Einen Mörderblick in seine Richtung versendend fange ich an meine Sachen auszupacken.

Jetzt fängt der Typ auch noch anzugrinsen!

Wenn es nach mir ginge, würde ich jetzt gerne meine Hände um seinen Hals legen und gaaaaaaaaaaaaanz langsam zudrücken!

Aber, ich muss mit dem Typen auch noch zusammenarbeiten!!

Warum muss denn ausgerechnet ich mit Mr. Narziss zusammen arbeiten!

Ach seine Mutter heißt ja Narzissa...wie passend!!

Oh Gott, ich hasse ihn!!

Was, lieber Herr Gott, habe ich verbochen!?!

~Draco Pov.~

Beschwingt trete ich in die große Halle. Fast alle Köpfe drehen sich nach mir um, als ich mit wehendem Umhang und einem schmalen Lächeln zu meinem Platz schreiten. Die goldenen Strahlen der Morgensonne verfolgen mich wie Scheinwerfer. Elegant nehme ich platz und ein Brötchen um es mit Käse zu belegen.

Als ich mir Orangensaft einschenken will, schiebt sich eine schlanke Gestalt durch die Tür in den fast voll besetzten Saal. Harry Potter schleppt sich verpennt zu seinem Stuhl und lässt sich auf den selben fallen. Seine Augen fast geschlossen gähnt er.

Seine Haare sehe aus, als hätte er gerade in eine Steckdose gefasst...Ob sie wohl so wuschelweich sind, wie sie aussehen?

Ich beobachte verstohlen, wie sich seine Hand in Richtung Teekanne wandert und ungeschickt nach dem Henkel greift. Die schwere Kanne schwankt gewaltig in der zarten Hand, während er sich zu seiner Tasse befördert.

" Argh!" höre ich Harry aufkreischen er wedelt mit seiner Hand herum, offensichtlich hat er diese mit dem, scheinbar heißen, Tee benetzt. Missmutig beobachtet er die beachtliche Pfütze, die sich auf dem weißen Tischtuch manifestiert hat. Ich kann mir ein kichern nicht verkneifen und erwische mich mein bei dem Gedanken, ihm den Tee von den Finger zu saugen.

Oh Mann! Ich benehme mich wie ein verliebtes Schulmädchen!...Bin ich ja auch...jedenfalls fast, nur dass ich kein Mädchen bin. Was mir meine Lage leider auch nicht erleichtert. Sich als Junge in einen anderen Jungen ist schon kompliziert genug, aber wenn man Draco Malfoy heißt und sich nach der landläufigen Meinung gar nicht verlieben kann ist es noch schwieriger und wenn der Junge in den man sich verliebt hat auch noch Harry Potter, der Goldjunge, Hoffnung der Zaubererwelt, der Junge, der Voldemort besiegen soll und wir und Unpraktischerweise der erklärte offizielle erzigste Erzfeind den man je hatte ist, dann ist es nicht nur schwierig oder kompliziert sondern unmöglich, seine Neigung auszuleben.

Um mich abzulenken schenke ich mir meinen Orangensaft fertig ein. Harry den Teefleck verschwinden und schafft es, dieses mal ohne Überflutung des gesamten Gryffindortisches, sich Tee einzuschütten.

Neben mir lachen sich Pansy, Millicent und Gregory über den 'wedelnden Potter' schlapp. Sie haben eindeutig nicht aus dem Schicksal von Vincent gelernt, der seit einer Woche bewusstlos und mit fliederfarbenen, giftgrünen, neongelben und eiternden Furunkeln im Krankenflügel liegt. Dabei weiß jeder hier, dass Harry unberechenbarer Morgenmuffel ist. Aber auch ich kann ein Grinsen nicht vermeiden, wenn auch aus einem anderen Grund.

Durch jahrelanges und sorgfältiges Erforschen der Essgewohnheiten des einmaligen

Exemplars der Gattung Mensch, des *Harrus Potterensis*, kann ich mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit sagen, dass nun eine sehr interessante Vorstellung beginnt. Das zu erforschende Subjekt beginnt sein allmorgendliches 'In- den- Tee- starr- Ritual', was bei Exemplaren der Gattung *homo sapiens sapiens* in dieser Häufigkeit eine Seltenheit ist.

Hach, seit wir gemeinsam nach Hogwarts kommen, ist für mich immer ein inneres Laubhüttenfest, morgens mein Potterkätzchen bei seinen Versuchen wach zuwerden zu beobachten.

Huch! Was ist das?! Oioioi, wenn Blicke töten könnten! Da hat wohl jemand miese Laune! Irgendwie mag ich es, wenn er mich so anblitzt! Vielleicht macht es mir deshalb Spaß ihn zuärgern. Sein Augen glitzern dann so schön, dass man sie ihm grad klauen und wegschließen möchte! Voll sexy! Und seit er nicht mehr die dumme Brille trägt sondern Kontaktlinsen, was auch immer das ist, kann man sie viel besser sehe, wenn er sich aufregt. Er habe gehört, wie er dem Schlammbhut davon erzählt hat, Kontaktlinsen müssen wohl eine Erfindung der Muggel sein...wer immer es erfunden hat, ich danke ihm hier mal eben geistig auf Knien dafür, dass er sie erfunden hat und ich deshalb jetzt freie Sicht auf die unübertrefflich schönen Augen des göttlichsten, schönsten, perfektsten und, für mich, wohl auch gefährlichsten Jungen der Welt habe.

Schade, er schaut schon wieder Weg. Er guckt wieder in seinen Tee. Ich frage mich immer wieder, was es da so ungeheuer interessantes zu sehen gibt.

Sag mal schiel ich jetzt, oder fängt der jetzt an zu grinsen? Süß! Das ist das einzige, was mir dazu einfällt.

Wie er da so abwesend sitzt und alles 'Retter der Welt'- und 'Ich bin für alles und jeden verantwortlich, kommt und schüttet mich mit euren Problemen zu'- Gehebe abfällt. Wenn er sich so hinter seiner Tasse zusammenkauert möchte man am liebsten hingehen ihn knuddeln und nie wieder loslassen.

Auf einmal, ich will mir gerade den letzten Bissen Käsebrod zwischen die Beißerchen schieben, strafft er sich. In einem Zug leert er seine Tasse und nimmt sich nach einem kurzen Blick auf die Armbanduhr ein Brötchen.

Er bestreicht es mit Butter und taucht sein Messer anschließend in die Marmelade. Zärtlich verstreicht er das süße Zeugs auf dem Brötchen und...

Tu mir das nicht an, Harry!.. langsam streift er mit dem Ringfinger die Marmelade vom Messer und bewegt diesen im Zeitlupentempo zum Mund. Er schleckt vorsichtig über die Fingerspitze und ...Oh, oh! Draco-chan fängt an zu sabbern!... umspielt hingebungsvoll den klebrigen Finger...

Hastig stehe ich auf und verlasse schnellstmöglich den Saal. Noch eine Sekunde länger und es hätte ein Unglück gegeben!

Die Schultasche über der Schulter schlendere ich in Richtung Kerker, indes ich mich bemühe meine Fassung wiederzuerlangen.

Vor der Tür geselle ich mich zu meinen Hausgenossen, die schon auf Snape warten. Ihre Gespräche interessieren mich wenig, immer wieder muss ich meine Gedanken gewaltsam von Harry wegzerren.

Apropos! Es sieht aus, als käme er zu spät! In zwei Minuten beginnt die Stunde und er ist immer noch nicht aufgetaucht.

Am Ende des Ganges, der in die Räume der Slytherins führt, ist schon Snape erschienen, als mein heißgeliebter 'Lieblingsfeind' die Treppen hinunter gedüst kommt. Dass er benahe in mich hinein gerannt wäre ignoriert er gekonnt und betritt hinter meinem Hauslehrer die Klasse.

Mit einem Grinsen setze ich mich taktisch in die hinterste Reihe des Raumes und nehme mit Genugtuung wahr, wie Harry grantig folgt. Ich schenke ihm ein patentiertes Malfoy-Grinsen und sonne mich in dem darauffolgenden Potter-deathglare, indessen ich meine Sachen aus der Tasche nehme.

Derweil wir an unserem Trank arbeiten wandern meine Blicke immer wieder den schlanke Körper meines Nachbar. Geschmeidig und sehnig wie eine Katze bewegen sich seine Hände, während er einige Rauen zerschneidet.

Ich beuge mich vor, um im Rezept eine Zutat nachzuschlagen, spüre ich seinen Atme auf meiner Wange. Ich weiß nicht was mich reitet, als ich zaghaft meine Hand auf sein Knie gleiten lasse.

~Harry Pov.~

Erstaunlich wortlos beginnen wir mit dem Trank. Irgendwie ist mir Malfoys Schweigsamkeit unheimlich der redet doch sonst immer wie ein Wasserfall. Nervös fange ich an die Raupen zu zerteilen.

Ah! Bequemt sich der Snob jetzt auch mitzuhelfen?!...

...Mooo~ooment!!! Was soll das denn jetzt werden?! Aus dem Nichts versperrt mir ein platinblonder Haarschopf und das dazugehörige Haupt die Sicht. Meine Atem wird unruhiger, während ich interessiert die Wange des Slytherins mustere. Wow, seine Haut ist so glatt, wie ein Babypopo! Keine einzige Unreinheit, kein einziger Pickel ist zu sehen! Glatt und weich sieht sie aus...und sie duftet...was benutzt der Typ für Seife!?!...riecht gut! Yummie!!...Halt!! Was denke ich denn da!? Und was tut DER denn da!?!

Ich merke, wie wie ich rot werde, als ich den sanften Druck seiner Hand auf meinem Bein spüre. "Lass das, Malfoy!" knurre ich, aber der Idiot scheint das völlig zu ignorieren.

Auch, als er sich wieder normal auf seinen Stuhl gesetzt hat, verweilt seine Hand auf meinem Bein, indes er beginnt weitere Zutaten in den Trank zu mischen. Ich nehme wahr, wie seine Hand weiter nach oben wandert. Mir entweicht ein Keuchen. Wüten greife ich nach ihr und versuche sie weg zu schieben, aber der Druck auf meinem Oberschenkel verstärkt sich nur etwas und ich merke, wie der Körper neben mir ein bisschen näher an mich heranrückt.

~Draco Pov.~

Harry verspannt sich, als er die Hand auf seinem Bein bemerkt. "Lass das, Malfoy!" weist er mich zurecht, aber ich wäre nicht Draco Malfoy, wenn ich mich ihm nicht widersetzt hätten. Als ich mich wieder hinsetze und einige Zutaten in die brodelnde Brühe plumpsen lasse, kann ich eine leichte Röte auf seinen Wangen erkennen. Mühsam widerstehe ich der Versuchung mich auf ihn zu stürzen und begnüge mich damit, die hand etwas mehr in Richtung seines Gemächts zu schieben. Das darauf ertönenden leise Keuchen lässt mich halb wahnsinnig werden.

Oh! Jetzt wird die Miezekatze fuchsig! Ein fieses Lächeln huscht über mein Gesicht, als er versucht meine Hand vom Bein zu entfernen. Ich schiebe meinen Stuhl laut los näher an ihn heran und vergrößere den Druck meiner Hand.

Meine Schulter berührt fast die seine, ich kann seine Wärme durch unsere Kleider hindurch spüren. Sein Pullover ist viel zu groß für seine schmale Statur und verbirgt, zu meinem Bedauern, sein sicher atemberaubend Schönen Körper.

Ich überlege gerade, ob ich es wagen kann die Hand unter das verdammte Oberteil gleiten zu lassen, als Snape herüber weht um unseren Trank zu prüfen. Schnell ziehe ich meine Hand zurück und rücke ein Stück von Potter weg. Ich greife Potter

## zerschnippelten Raupen

~Harry Pov.~

Es kommt mir wie eine Ewigkeit vor, dass Malfoy seine Hand auf meinem Bein platziert hat. Seine Nähe fühlt sich besser an, als ich dachte...Was, bei Godrics Dreitagebart, denke ich denn da!?! Ich lege das Messer auf das Holzbrett mit den fertig zerstückelten Raupen. Meine Hände zittern, Malfoy Gegenwart macht mich nervös.

Ich spüre, wie seine Blicke über meinen Körper wandern, jede Stofffalte, jeden Quadratmillimeter sichtbarer Haut mit Scannerblick registrieren. Sucht er nach einer Schwachstelle? Jeder meiner Muskeln ist zum zerreißen angespannt.

Auf einmal ist die Wärme an Schulter und Oberschenkel verschunden. Fast enttäuscht blicke ich ihn kurz an. Seinem Blick folgend erkenne ich Snape unheilerkündend auf uns zu stolzierend.

Er wirft einen prüfenden Blick auf unseren trunk, in den Malfoy gerade mir undeutbarem Gesichtsausdruck die Raupenschnipsel schüttet, dann wendet er sich Ron und Zabini zu, deren, bis eben noch geflüsterte Auseinandersetzung von einem Moment auf den anderen in eine lautstarke Keilerei ausgeartet war, in der circa zwei Dutzend purpurfarbener Stunkwurzeln durch die Luft schwirrten und entweder den einen oder den anderen treffen und in eine leicht fliederfarbenen getönten Wolke mit dem umhauenden Odeur von Erbrochenem hüllte.

Zwanzig Punkte Abzug für Gryffindor, eine Strafpredigt von Snape, zwanzig Minuten und, gottlob, KEINE Annäherungen von Seiten Malfoys später, läutet es und ich mache, dass ich schleunigst davon komme. Hermine und Ron, beide ebenfalls leicht gereizt und letzterer noch leicht umnebelt, (Hermine durfte sich mit Millicent Bulstrode auseinandersetzen.) folgen mir außer Atem und wir rennen das letzte Stück zu VdgK, was wir dieses Jahr bei einem sehr graumausigem, neuen Lehrer haben.

So, das wars vorerst!! Schreibt nen kommi wenn's euch gefallen hat...und wenn's euch nicht gefallen hat auch!!

Ich hab euch alle lieb \*in-euphorischer-stimmung-is\*  
Thildchen